

An die  
Präsidentin des Burgenländischen Landtages  
Frau Verena Dunst  
Landhaus  
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, am 30. Juni 2021

### **Selbständiger Antrag**

#### **der Landtagsabgeordneten Regina Petrik und Wolfgang Spitzmüller auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend e5-Programm für energieeffiziente Gemeinden im Burgenland**

#### **Der Landtag wolle beschließen:**

Die Landesregierung wird aufgefordert, die Grundlagen zu schaffen, damit so viele burgenländische Gemeinden wie möglich am e5-Programm für energieeffiziente Gemeinden teilnehmen, um Klimaschutz aktiv voranzutreiben. Insbesondere wird die Landesregierung aufgefordert

- ehest ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen, damit burgenländische Gemeinden in das e5-Programm einsteigen können,
- eine Beratungs- und Koordinierungsstelle für burgenländische e5-Gemeinden zu schaffen und zu finanzieren, sowie
- aktiv an die Gemeinden heranzutreten, damit diese in das e5-Programm einsteigen.

## **Begründung**

e5 steht für Energieeffizienz, Klimaschutz und Regionalentwicklung. Diese Bereiche sind im Burgenland wichtig und in ihrer Kombination ideal. Wir befinden uns durch die Klimakrise, ob wir wollen oder nicht, in einem riesigen Veränderungsprozess. Dieser kann und muss positiv genutzt werden, um einerseits die Anpassung an den Klimawandel und andererseits den Klimaschutz optimal umsetzen zu können und für unsere Regionen bestens zu nutzen.

Das e5-Programm für energieeffiziente Gemeinden unterstützt Gemeinden bei einer nachhaltigen Klimaschutzarbeit. Das Ziel ist es, langfristige Maßnahmen zu setzen und deren Wirksamkeit zu evaluieren. Mit Unterstützung des e5-Programms können Gemeinden ihre Energie- und Klimaschutzpolitik modernisieren, Energie und damit Kosten zu sparen und erneuerbare Energieträger verstärkt einsetzen. Das Engagement jeder einzelnen Gemeinde ist ein wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz in Österreich, Europa und der Welt. Die Gemeinden sind somit Teil der Energiewende.

Derzeit nehmen österreichweit bereits über 230 Gemeinden und Städte aus 7 Bundesländern am e5-Programm teil, darunter 4 Landeshauptstädte. Wien als Bundeshauptstadt besitzt eine eigene Klimastrategie. In Oberösterreich gibt es zwar keine e5-Gemeinden, dort läuft allerdings ein ähnliches Programm unter anderem Titel. Das Burgenland war bisher das einzige Bundesland ohne e5-Gemeinden oder einem vergleichbaren Programm. Die Gemeinde Bernstein hat es nun geschafft als Pilotprojekt Gelder aus EU-Töpfen dafür zu bekommen.

Um wesentlich mehr Gemeinden auch diese Möglichkeit zu geben, muss die Landesregierung ehestmöglich ausreichend Mittel zur Verfügung stellen, um eine Koordinations- und Betreuungsstelle zu schaffen und das Ziel, im Jahr 2022 in zumindest 2 Gemeinden jedes Bezirks e5-Projekte zu starten und umzusetzen, erreichen können. Weiters sind im mittelfristigen Finanzplan ausreichend Gelder vorzusehen, um gestartete Projekte weiter zu fördern und laufend neue Gemeinden dazugewinnen zu können.

*Es wird ersucht, diesen Antrag dem Rechts- und Umweltausschuss zuzuweisen.*